

„Mehrgenerationenpark“ nimmt langsam Formen an

Die Einweihung soll im März, spätestens jedoch nach Ostern gebührend erfolgen



Schon jetzt ist erkennbar, dass hier mit viel Liebe und einer Menge Ideen für die Kinder ein Spielplatz entsteht, der kaum Wünsche offen lassen wird ... (Fotos: db)

(Ro./LMP) Während Uwe Schneidewind als Wuppertaler Oberbürgermeister inzwischen „Vergangenheit“ ist, wird in Ronsdorf eines seiner „Zukunfts“-Projekte langsam zur „Gegenwart“. 2021 hatte OB Schneidewind die zehn Wuppertaler Stadtteile dazu aufgerufen, im Rahmen seines Zukunftsprogramms „Fokus Wuppertal“ sogenannte „Schlüsselprojekte“ zu benennen. Die Bezirksvertretung (BV) Ronsdorf schlug daraufhin 2022 einen „Mehrgenerationenpark“ im alten Stadtgarten vor. Nachdem das städtische Ressort „Grünflächen und Forsten“ entsprechende Pläne ausgearbeitet hatte, war das Projekt von der BV im März 2025 endgültig verabschiedet worden. Im Oktober 2025 fand der erste Spatenstich an der Ecke Stadtbahnhof/Am Grünen Streifen statt.

Vier Monate später steht das Projekt nun kurz vor dem Abschluss. Während der nördliche Teil des Stadtgartens mit erneuerten Wegen, Sitzbänken



... auch wenn noch eine Menge zu tun ist und das Wetter dabei eine große Rolle spielt.



Selbst der Wintereinbruch im Januar konnte die Arbeiten nicht groß stören. Der vorgesehene Terminplan wird weitestgehend eingehalten, sodass schon bald der Mehrgenerationenpark wie die Planung (rechts) es vorgesehen hat der Bevölkerung übergeben werden kann. Auf jeden Fall kann man sich jetzt schon Eltern und Großeltern in gemütlicher Position bei der Beobachtung des Nachwuchses vorstellen (re. außen).



Da muss man sich nur zu helfen wissen



(Ro.) Während der Umbauphase des Ronsdorfer Ladengeschäfts vom 10. bis 23. Februar hat die Fleischerei Kuhlendahl einen ihrer Verkaufswagen auf den Garagenhof im Aschenweg 11 gestellt und kann so der Kundschaft einen Großteil ihres Sortiments weiter anbieten, zumal ja so auch noch Lager- und Kühlräume im Hause weiter genutzt werden können.

Am Dienstag, dem 24. Februar, wird dann mit Snacks und Überraschungen die Fleischerei Kuhlendahl wiedereröffnet. Petra Bourda und ihr Kuhlendahl Team freuen sich schon auf eine Menge Kundschaft, um den modernen Laden vorstellen zu können und nicht weiter wetterabhängig zu sein.

SONNTAGS REGIONAL BLATT



Wochenzeitung
Auflage 20.000

Ausgabe 07
15.02.2026

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Erste Hilfe mit der Maus

Maus-Moderatorin Jana Forkel und das WDR-Blechbläserquintett waren zu Gast bei Dritt- und Viertklässlern an der Grundschule Kratzkopfstraße. (mehr dazu auf S. 3)

Literarischer Eintopf

Arno-Michael Weber war nach genau zehn Jahren wieder Gast im NaturFreunde Haus und präsentierte Kurzgeschichten, Gedichte, Lieder und Aphorismen. (mehr dazu auf S. 5)

Linde verliert Spitzenspiel

Der SV Jägerhaus-Linde musste bei den Breiten Burschen Barmen seine zweite Saisonniederlage im Aufstiegsrennen der Kreisliga A einstecken. (mehr dazu auf S. 7)

... und weitere 32 Themen in dieser Zeitung.

Letzte Meldung

Zeugen gesucht

(Cro.) Am Sonntag, den 8. Februar, gegen 17.35 Uhr kam es am Küllenhahn zu einer Straßenverkehrsgefährdung. Ein 78-jähriger Mann fuhr zunächst auf der L418 und später auf der Theishahner Straße, der Hahnerberger Straße, der Küllenhahner Straße und der Röhnstraße Schlangenlinien mit seinem Toyota Corolla. Dort wendete er sein Fahrzeug und fuhr zurück in die Küllenhahner Straße. Im Zuge seiner Fahrt geriet er mit seinem Fahrzeug mehrfach in den Gegenverkehr. Mehrere Pkw mussten ausweichen, um einen Zusammenstoß zu verhindern. Durch eingesetzte Polizeibeamte konnte das Fahrzeug angehalten werden. Aufgrund des Verdachts des Fahrens unter Alkoholeinfluss wurde dem Mann eine Blutprobe entnommen. Das Fahrzeug wurde sichergestellt. Einen Führerschein führte der 78-Jährige nicht mit. Ihm wurde zunächst untersagt, ein Kraftfahrzeug zu führen. Zeuginnen und Zeugen sowie Hinweisgebende oder Verkehrsteilnehmer:innen, die durch die Fahrweise des Mannes behindert wurden, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 02 02 - 28 40 bei der Polizei zu melden.

Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind wieder Radarkontrollen angekündigt. Am Dienstag kontrolliert die Stadt das Tempo in der Wettinerstraße sowie in der Obere und Untere Lichtenplatzer Straße. Der mobile Blitzer steht am Mittwoch an der Staubenthaler Straße, der Goldlackstraße und an der

Blutfinke. Donnerstag blitzt es dann im Rauental, am Blombacher Bach, an der Jälen angehängt. Am Freitag wird das Tempo in der Kurfürstenstraße, der Schenkstraße und der Remscheider Straße gemessen. Allen eine gute Fahrt!



SONNTAGSBLATT
www.sonntagsblatt-online.de

SCHRÄNKE
nach Maß
STEINBERG 740102

Rundum
erstklassig

Das Möbelhaus für Ihren Anspruch.
MOBEL KOTTHAUS
Lindenallee 4 | RS-Lüttringhausen
Telefon 53093 | vorhanden
www.moebelkotthaus.de

Wir sind Hyundai in Wuppertal.

GOTTFRIED SCHULTZ

Gottfried Schultz Automobilhandels SE
Uellendahler Str. 245-251, 42109 Wuppertal, Tel. 0202 2757-0



kurz notiert

„Kirchenküche“
(Lü.) Am Sonntag, den 22. Februar, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen um 11 Uhr herzlich zum Gottesdienst ein mit dem Thema „Essen hält Leib und Seele zusammen“.

Gegen 12.15 Uhr wird es ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus (Ludwig-Steil-Platz 1B) geben.

A46 Sperrungen

(W.) Am 16. und 17. Februar – jeweils von 9 bis 15 Uhr – ist die Ausfahrt der A46 in Fahrtrichtung Düsseldorf in der Anschlussstelle Wuppertal-Katernberg gesperrt. Eine Umleitung über die Anschlussstelle Wuppertal-Varresbeck ist mit rotem Punkt ausgemalteschildert. Am 18. und 19. Februar – jeweils zwischen 9 und 15 Uhr – ist keine Auffahrt auf die A46 in Fahrtrichtung Dortmund in der Anschlussstelle Wuppertal-Katernberg möglich. Eine Umleitung über die Anschlussstelle Wuppertal-Varresbeck ist mit rotem Punkt ausgemalteschildert. Am 18. und 19. Februar – jeweils zwischen 9 und 15 Uhr – ist keine Auffahrt auf die A46 in Fahrtrichtung Dortmund in der Anschlussstelle Wuppertal-Katernberg möglich. Eine Umleitung über die Anschlussstelle Wuppertal-Varresbeck ist mit rotem Punkt ausgemalteschildert.

mund in der Anschlussstelle Wuppertal-Katernberg möglich. Eine Umleitung über die Anschlussstelle Wuppertal-Varresbeck ist mit rotem Punkt ausgemalteschildert.

Rechtsberatung

(Lü.) „Die Schlawiner“ gGmbH bietet am Mittwoch, den 4. März, von 17 bis 19 Uhr eine Rechtsberatung für diejenigen Bürger:innen an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Ein Rechtsanwalt berät in allen juristischen Fragen. Die Beratung findet im Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a in Remscheid statt. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich bei Anja Westfal, „Die Schlawiner“ unter der Nummer 0 21 91 - 6 91 38 78 oder mobil unter 01 72 - 9 07 15 45 oder per E-Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de

»ZU HAUSE BESTENS AUFGEHOBEN.«



TEL. 02 02-94 600 88-0

Sie und ihre Angehörigen liegen uns am Herzen.

- Häusliche Versorgung (Pflege/medizinische Versorgung)
- Pflegeberatung
- Hauswirtschaft
- Spezialisierte Wundversorgung

Janina Brügger
Im Schmalen Bruch 10
42369 Wuppertal

www.bruegger-pflege.de
info@bruegger-pflege.de

Bürozeiten Mo.–Fr.
von 08.00 – 14.00 Uhr.
Termine nach Vereinbarung.

JANINA BRÜGGER
PFLEGE ZU HAUSE

ELEKTRO HALBACH

ELEKTROTECHNIK PHOTOVOLTAIK

Friedenshort 4
42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

www.elektrohalbach.de
info@elektrohalbach.de

Evangelische Kirchengemeinde Ronsdorf

MIT CLOWN LARRY!

KINDER - KARNEVAL

2 Stunden spaßiges Programm für Kinder mit Berliner, Musik und Faszination. Kommt bitte verkleidet! Bandwikerstraße 15

4€ EINTRITT AB 5 JAHREN

16.FEBRUAR 15:30-17:30



Meine erste Platte



Mit unserer Serie stellen wir Menschen aus dem SONNTAGSBLATT-Land vor, die mit uns über ihre erste Platte gesprochen haben. Wir werfen einen Blick auf verschiedene Musikgeschmäcker und unterschiedliche Verbindungen zur Musik.

Er hört Musik mit dem Bauch

(Ro./PK) „Früher sagte ich gerne: Ich bin Klempner von Beruf“, sagt Gerhard von der Heyden und fügt an: „Netter kleiner Spaß, nicht?“ In der Tat, wenn man seine musikalische Hinwendung zu Reinhard Mey bedenkt, der ein Lied gleichen Titels schrieb. Von der Heyden führte jahrelang das Unternehmen Adolf von der Heyden GmbH als Diplom-Ingenieur, der er ebenso ist. Er legt Wert darauf, in Ronsdorf geboren zu sein. „Im alten Krankenhaus 1961“, erzählt er. Seine erste Platte kaufte er, wie von der Heyden sich erinnert, bei Radio Münster in Ronsdorf. „Es war bestimmt ein Geschenk für meine Eltern.“ Aber die „richtige“ erste Platte, die er für sich selbst kaufte, war etwas völlig anderes.

Dass er nie ohne Gitarre unterwegs gewesen sei, wie eine Freundin behauptete, stimme so nicht. Wahr ist, dass er quasi autodidaktisch das Gitarrenspiel erlernte und als Teenager Sänger in der Band „Waterhüsen“ von Peter EVELS wurde. Man spielte zum Beispiel Bob Dylan und Simon und Garfunkel. Mit dieser Band trat man auch bei einem Abend des Siedlervereins in der Wuppertaler Stadthalle auf.

Nach Gründung einer Familie verwaiste dann die Gitarre, bis ein Mitglied der Evangelisch-reformierten Gemeinde, der von der Heyden angehört, ihn fragte, ob er nicht bei den Abendgottesdiensten Musik machen könne. „Das war 2006 oder 2007.“ Seit dem widmet er sich seinem Instrument und dem Gesang wieder intensiv. Die Gemeinde lud auch



Gerhard von der Heyden und seine erste Platte: „Weder Arno noch Andreas“ vom gleichnamigen christlich geprägten Duo, das aus Arno Backhaus und Andreas Malessa besteht. (Foto: db)

christliche Musiker zu Konzerten ein und bei einer dieser Gelegenheiten lernte von der Heyden das Duo Arno und Andreas kennen, deren LP „Weder Arno noch Andreas“ mit Fug und Recht als seine erste Platte bezeichnet werden kann. Er kaufte sie in einer christlichen Buchhandlung auf der Paradestraße in Wuppertal.

In seiner Sammlung findet sich sehr unterschiedliche Musik: Pink Floyd, André Heller, Bob Dylan, Klaus Hoffmann, Donovan, Manfred Mann's Earth Band und eine LP des Orgel-Jazzers Jimmy Smith auf Amiga-Records, der einzigen Plattenfirma der DDR, von ihm selbst in Ost-Berlin gekauft.

„Eines Nachts hörte ich Radio“, erinnert sich von der Heyden, „und da kam, es war nach 22 Uhr, Jazzmusik. Und ich war wach wie selten, denn der Klang hatte mich sofort einge-

fangen. Das war Pat Metheny. So etwas hatte ich noch nie gehört. Ich war hin und weg.“

Obwohl sein Bruder bei den Nürnberger Symphonikern Geige spielt, konnte von der Heyden mit der klassischen Musik nie etwas anfangen. Er schlafte dabei ein. Jazz gehe bis zu einem gewissen Grad, harter Rock sei gar nicht sein Ding. Hingegen liebt er Bläck Fööss, Brings und – natürlich – Reinhard Mey.

Zum Musizieren brauche er eine Melodie, gesteht er. „Ich höre lieber, wie Barack Obama auf einer Beerdigung ‚Amazing Grace‘ singt als eine Fuge von Johann Sebastian Bach. Ja, ich bin ein Bauchhörer. Ich höre nicht mit dem Kopf.“

Kostümtausch in der Scheidtstraße

(Ro.) Am vergangenen Samstag, gab es viele Möglichkeiten, sich auf Karneval vorzubereiten: Man konnte ein gebrauchtes Kostüm oder auch Accessoires mitbringen und im NähCafé zusammen mit den „Macher:innen“ reparieren oder man konnte das eigene Kostüm tauschen.

Ganz neu: zwei Studierende boten technische Hilfe bei Handyproblemen, Linux-Installationen und weiteren Themen – die Aktion stieß auf große Begeisterung.

Außerdem konnte man bei Kaffee & Brötchen – wie jeden ersten Samstag im Monat, elektrische oder mechanische Geräte zusammen mit den „Macher:innen“ wieder instandsetzen.

Susanna Erb im K5

Eine gelungene humorvolle Lesung

(Ro./Red.) Mit Susanna Erb war eine gern gesehene Autorin zu Gast im K5 im Gemeindesaal der Evangelischen Gemeinde. Die ehemalige Buchhändlerin war 2024 in das Rentenalter eingetreten, erholte sich von der stressigen Arbeitswelt – und dichtete. Wie schön, dass sie nun beim K5 Altes und Neues vortrug – wie gewohnt mit großer Leidenschaft, ausgeprägter Gestik und Mimik.

War der erste Teil des Nachmittags von den Inhalten ihres ersten Buches „Herzkristalle“ geprägt – sie las die Gedichte vor. Kurzem noch einmal und dachte, das passe doch hervorragend in die Jetztzeit – markierte Susanna Erbs zweites Buch „In diesem Sinn: woandershin – Reisen ins Glück“ das Zentrum des zweiten Teils. Dieses Buch ist in der Ronsdorfer Bücherstube zu erhalten. Erb beendete den Nachmittag mit humorvollen Limericks.

„Ich habe alte Limericks von

mir gelesen“, sagt die Autorin im Gespräch mit dem SONNTAGSBLATT, „und dann konnte ich nicht mehr aufhören zu schreiben.“ Auch die etwas deftigeren Texte kamen im Kreis der K5-Besuchenden sehr gut an, ganz im Sinne des Buches „Reise ins Glück“.

„Ich brauche nicht viel zum Dichten“, erzählt Erb. „Wenn mich etwas triggert, dann verarbeite ich es durch meine Gedichte. Ich brauche eine bestimmte Szene oder eine bestimmte Atmosphäre – und schon kann ich schreiben. Ich weiß zu Anfang nie, was daraus wird, vielleicht ein kurzes zweistrophiges Gedicht, vielleicht aber auch ein langes.“ Und ... bei ihr reimt sich alles. Sie habe auch Haikus geschrieben, die sich nicht reimen, sei aber immer zum Reim zurückgekehrt. Reime machten gute Stimmung, meint sie.

Bleibt zu hoffen, dass bis zu ihrem nächsten Auftritt nicht wieder viele Jahre vergehen.



(Foto: privat)

Ferdi ist dabei

Zweite Stufe Mathematikwettbewerb



(Foto: privat)

(Ro.) Es gibt einen neuen Rekord des „Landesweiten Mathematikwettbewerbs“ für Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen in Nordrhein-Westfalen“. Die Grundschule Ferdinand-Lassalle-Straße hat den Wettbewerb an ihrer Schule durchgeführt.

Bis Januar hatten sich insgesamt 122 Kinder, davon 51 Mädchen dem Test der ersten Stufe an neun Wuppertaler Grundschule gestellt.

An der zweiten Runde nahmen Ende Januar 43 Kinder teil, davon 15 Mädchen. Auf dem Foto sind noch nicht einmal alle Kinder abgebildet. Im letzten Jahr waren es nur neun, aber es werden immer mehr Schülerinnen und Schüler, die rechnen, kombinieren und geometrische Aufgaben lösen und knobeln können.

Jetzt bleibt es abzuwarten, wer in der dritten und letzten Runde weiterkommt.

Hier wird gelacht, gespielt, getobt, geweint und getrauert

Bergisches Kinder- und Jugendhospiz Burgholz

Durch Sie können wir dasein ...
Jede Spende hilft!

Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land
DE42 3305 0000 0000 9799 97
BIC WUPSDE33XXX

Danke



www.kinderhospiz-burgholz.de



„Im vergangenen Jahr viel bewegt“ Stadtsparkasse Wuppertal blickt weiter positiv in die Zukunft



Vorstandsmitglied Patrick Hahne, der Vorstandsvorsitzende Axel Jütz und das stellvertretende Vorstandsmitglied Holger Iborg legen die Zahlen der Stadtsparkasse Wuppertal für 2025 vor und blickten in die Zukunft. (Foto: LMP)

(W./LMP) Der Vorstand der Stadtsparkasse Wuppertal zog bei seiner Pressekonferenz zum Jahresauftakt am vergangenen Dienstag ein durchweg positives Resümee. In einem schwierigen Umfeld voller wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Herausforderungen wolle man mit dauerhaftem Vertrauen, persönlicher Nähe und verlässlicher Sachkompetenz dazu beitragen, den Wuppertalerinnen und Wuppertalern eine lebenswerte Zukunft in der Stadt zu ermöglichen. Dies gelte für Privatkundinnen und -kunden, Akteurinnen und Akteure der regionalen Wirtschaft und Mitarbeitende der Sparkasse gleichermaßen, wie der Vorstandsvorsitzende Axel Jütz ausführte: „Wir bauen weiter auf den Erfolgen auf, die wir bereits erzielt haben. Trotz der Rahmenbedingungen, die uns durchaus vor die eine oder andere Herausforderung gestellt haben und weiterhin stellen werden, sind wir mit dem Jahr 2025 zufrieden.“

In diesem Zusammenhang wies Holger Iborg als stellvertretendes Vorstandsmitglied auf die aus Sicht der Sparkasse

weiter gestiegene Beratungsqualität hin. So konnte die Sparkasse beispielsweise ihre Erreichbarkeit für die Kundinnen und Kunden weiter verbessern. Neben den 90.000 Beratungsgesprächen und 150.000 Servicekontakten, die man im vergangenen Jahr zählte, gab es auch 326.000 Telefonkontakte. Hier habe man viel investiert, um noch besser erreichbar zu sein. Dabei habe man in neun von zehn Fällen am Telefon eine abschließende Lösung gefunden, wie Iborg weiter ausführte. Damit schneidet die Sparkasse Wuppertal auch im Wettbewerbsvergleich sehr gut ab. „Individuelle und umfassende Beratung auf Augenhöhe ist uns ein sehr großes Anliegen“, sagte Holger Iborg. „Auf diese Qualität sind wir stolz, denn wir wurden 2025 zum vierten Mal in Folge als Testieger vom Fachmagazin Focus Money ausgezeichnet.“

Auch hybride und digitale Angebote wie der Video-Service, der Chatbot und die Sparkassen-App seien weiter auf dem Vormarsch. Etwa 120.000 der rund 200.000 Kundinnen und Kunden haben die Spar-

kassen-App in Wuppertal installiert, was sie zur beliebtesten Banking-App Deutschlands mache. Mit rund 198.000 Privatkundinnen und -kunden bleibe das Privatgirokonto das „Ankerprodukt“ der Sparkasse.

Doch auch das Neugeschäft der privaten Wohnungsbaudarlehen sei 2025 im Vergleich zu 2024 um mehr als 19 Millionen auf knapp 355 Millionen Euro gewachsen. Darin zeigten sich laut Holger Iborg die Einflüsse unter anderem steigender Preise, Angebotsverknappung, des hohen Zinsniveaus sowie hoher Bau- und Energiekosten. „Unser Fokus liegt auf soliden Finanzierungen und guter Beratung“, so Holger Iborg. „Wir haben voriges Jahr mehr als 1.700 Menschen dabei unterstützt, sich einen Traum rund um die Immobilie zu erfüllen, vom Kauf bis zur Sanierung.“

Für die bergische Wirtschaft sei Zukunftsfähigkeit mit Blick auf die konjunkturelle Lage essenziell: „Unsere Aufgabe, die Unternehmen im Strukturwandel in ihrer Transformation zu begleiten, nehmen wir ernster denn je“, sagte Vorstandsmitglied Patrick Hahne. „Mit einem Volumen von fast 1,7 Milliarden Euro gewerblicher Investitionsdarlehen liegen wir weiterhin ganz vorn in der Finanzierung des Mittelstandes.“ Gerade die bergische Wirtschaft, die stark exportorientiert sei, sehe sich der herausfordernden Wirtschaftslage – nicht allein durch die Politik der US-Zölle – gegenüber. Es gebe hier in der regionalen Wirtschaft keinen Unterschied zum allgemeinen Konjunkturbarometer, führte Hahne aus.

Um ihre Ziele erreichen zu können, setze die Stadtsparkasse Wuppertal weiterhin darauf, für ihre Mitarbeitenden „mehr

als ein normaler Arbeitgeber“ zu sein. Die fast 1.200 eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen in der Sparkasse ein Umfeld vorfinden, das sie motiviere und zu ihren persönlichen Bedürfnissen passe. „Zudem wollen wir sie befähigen und ermuntern, mit ihrer Expertise und ihren Kompetenzen die zukunftsgerichtete Weiterentwicklung unserer Sparkasse mitzugestalten“, sagte Patrick Hahne. Das diene weiter dazu, in einer sich permanent wandelnden Arbeitswelt zukunftsfähig zu bleiben. Das zeigt sich auch bei den aktuell 121 Auszubildenden. Hier setzt die Sparkasse längst nicht mehr nur auf das klassische Berufsbild der Bankkaufleute, sondern bildet unter anderem auch „Kaufleute für Dialogmarketing“ und „Kaufleute für Digitalisierungsmanagement“ aus. 2025 erhielt das Kreditinstitut zum vierten Mal in Folge das unabhängige Qualitätssiegel „audit berufundfamilie“ sowie das Siegel „Top Company 2025“ von der Arbeitgeber-Bewertungsplattform „kununu“.

„Alles, was wir im Sinne der Privatkundinnen und -kunden, der Unternehmen und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tun, wirkt verstärkend auf unsere Nachhaltigkeitsbemühungen in ihren unterschiedlichen Dimensionen – und auf unser Engagement für die Stadtgemeinschaft“, sagte Axel Jütz. Letzteres unterstützt die Sparkasse traditionell mit unterschiedlichen Aktivitäten.

2025 seien über Spenden und Sponsoring wieder rund 5 Millionen Euro zusammengekommen. „Wir haben im vergangenen Jahr viel bewegt. Diesen Weg gehen wir konsequent weiter“, kündigte Axel Jütz abschließend an.

Die Lucky Tones sind zurück „Gemeinschaft, Hoffnung und Mitmenschlichkeit“



„Lucky Tones“ bei seinem Konzert in der Lutherkirche. Aline Sardáo leitete den Chor vom Piano aus. (Foto: PK)

(Ro./PK) Die aus Brasilien stammende Aline Sardáo, die bereits diverse Chöre im Bergischen geleitet hat (aktuell auch den Wuppertaler Chor „Tontaler“) ist nun die Leiterin des Chores „Lucky Tones“ der Evangelischen Gemeinde in Ronsdorf. Zum Konzert „We stand united“ (sinngemäß: Wir halten zusammen) war die Lutherkirche extrem gut besucht. Kein Wunder, ist der Chor doch schon geraume Zeit nicht mehr aufgetreten.

„Unser Programm beinhaltet Lieder, die Gemeinschaft, Hoffnung und Mitmenschlich-

keit in den Mittelpunkt stellen“, hieß es am Beginn des beinahe 90-minütigen Konzertes. Diverse bekannte Songs trafen auf weithin Unbekanntes und für die Lucky Tones Neues. „You raise me up“ (Josh Groban) ist unterdessen ein richtiger Ohrwurm geworden und zu „We are the world“ (Michael Jackson/Lionel Richie) muss man nichts mehr sagen. Zu den eher unbekannten Melodien gehörte sicher die Ballade „Angels watching over me“, die im Original von Bill und Gloria Gaither gesungen wird.

Als bemerkenswerte Beiträge muss man das dreisprachig gesungene „Siyahamba“ (Zulu/Englisch/Deutsch) ansehen. Außerdem das von Claudia Sengstock und ihrer betörenden Altstimme gesungene „Colors of the wind“ (aus „Pocahontas“).

Dass mal ein Song der Trash-Metal-Band Metallica in der Lutherkirche erklingen würde, haben sich sicher nicht viele vorstellen können. Und man hat „Nothing else matters“ schon in vielerlei Variationen gehört, von einem 23-Stimmen-starken-Chor gesungen jedoch noch nie. Auch der alte Beatles-Klassiker „Help“ klang in der Fassung der Lucky Tones frisch, unverbraucht und überaus quirlig. Ein langes Medley bekannter Melodien aus dem Musical „Les Misérables“ (Schönberg/Boublil) rundete den sehr gelungenen Konzertnachmittag ab.

Viele der Konzertbesuchenden äußerten nach dem Ende der Veranstaltung ihre Hoffnung, bis zum nächsten Lucky-Tones-Konzert nicht mehr so lange warten zu müssen.

Anzeige

Bethesda: Medizin für Interessierte Sinneswahrnehmung im Mutterbauch

Ein Baby beginnt schon im Mutterleib, seine Umwelt zu entdecken. Geräusche, Berührungen, Stimmungen und Bewegungen – all das hinterlässt Eindrücke, die seine Entwicklung und Persönlichkeit beeinflussen können.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bethesda Medizin für Interessierte“ erklärt Dr. med. Jörg Falbrede, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, am Mittwoch, 18.2.2026, um 17 Uhr, welche Sinneseindrücke ein ungeborenes Kind bereits wahrnimmt,

wie es darauf reagiert und warum diese frühen Erfahrungen so bedeutsam sind. Der Abend richtet sich an werdende Eltern und alle Interessierten, die mehr über die faszinierende Welt des Babys vor der Geburt erfahren möchten. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Veranstaltungsort: AGAPLESION BRETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL, Hainstraße 35, Cafeteria, 5. Etage. Weitere Infos: Telefon (0202) 290-2190 oder www.bethesda-wuppertal.de



Jörg Falbrede, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, AGAPLESION BRETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL.

Erste Hilfe mit der Maus

(Ro./LMP) Da strahlten die Augen der Dritt- und Viertklässlerinnen in der Grundschul-Dependance an der Kratzkopfstraße: Jana Forkel, die beliebte Moderatorin der „Sendung mit der Maus“ war am Mittwochvormittag zu Gast in der kleinen Aula. Im Rahmen des Programms „WDR macht Schule“ gab es gemeinsam mit dem WDR-Blechbläserquintett ein „Erste Hilfe Maus“-Schulkonzert, passend zum „Europäischen Tag des Notrufs 112“, der 2009 von der Europäischen Union als Aktionstag ausgerufen wurde und seitdem jedes Jahr am 11.2. („112“) stattfindet. So wurde zu Beginn des Konzerts noch einmal der Merkspruch wiederholt, mit dem sich alle Kinder die Nummer des Notrufs

merken können: „Wir haben einen Mund, eine Nase und zwei Augen – 112.“

Die Kinder hatten sich bereits auf das Thema vorbereitet und sangen die von WDR-Musiker:innen intonierten Lieder, wie „1, 1, 2 ruft Hilfe schnell dabei“ (auf die Melodie von Mozarts „Kleiner Nachtmusik“) oder das „Stabile Seitenlage-Lied“ begeistert mit. Doch die quirlige Jana Forkel demonstrierte gemeinsam mit der „WDR-Rettungsassistentin“ Meike auch wirkliche Erste-Hilfe-Übungen, wie eben die „Stabile Seitenlage“ und die „Herzdruckmassage“.

Die Musik kam nicht zu kurz und ergänzte kindgerecht die inhaltlichen Botschaften zu den Erste-Hilfe-Themen. So demonstrierte Forkel mithilfe



Maus-Moderatorin Jana Forkel und das WDR-Blechbläserquintett ließen die Grundschulkind-Herzen an der Kratzkopfstraße höher schlagen. (Foto: LMP)

eines Metronoms den Takt, wie sich 100 Herzschläge pro Minute anhören – und die Musiker:innen spielten das „Türkische Rondo“ von Mozart genau in diesem Takt mit. Das gleiche Stück, gespielt mit 132 Schlägen pro Minute, lud die Kinder zum Mittanzen ein – und dass 180 Schläge pro Minute wirklich viel sind, wurde bei einer weiteren Demonstra-

tion auch akustisch deutlich: „So hört es sich an, wenn Mozart ‚auf 180‘ ist“, lachte die Maus-Moderatorin in Bezug auf einen hohen Pulsschlag.

Die prallgefüllte, aber spannende Schulstunde endete natürlich mit dem von Bläser:innen intonierten Stück, das nicht nur Kinderherzen höher schlagen lässt, der Titelmelodie der „Sendung mit der Maus“.



Beckmann

...SCHMECKT MAN.

Ihr Bäcker in Lüttringhausen und Ronsdorf!



Hier ist was drin ...

Alaaf, Helau ... Wuppdika!!!

Qualität, Tradition und Handwerk seit über 70 Jahren!

Besuchen Sie uns auch online:



www.baeckerei-beckmann.de





Marken-Bikes bis 50% Nachlass

Nach Karneval heißt es: wieder fit werden mit biken ...

Bikes bis 30% Rabatt bei BOB.bike

Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 09.00 - 18.00 Uhr

Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Leimbacher Str. 85 - Wuppertal-Barmen

Tel. 0202 / 24 333 139 - www.bob.bike

www.bob.bike

In dieser Woche gratulieren wir:

Ursula Bendig	89 Jahre	18. Feb.
Marita Becker	82 Jahre	19. Feb.
Marianne Crisand	82 Jahre	20. Feb.

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13 oder info@sonntagsblatt-online.de

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen, uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Jürgen Herbertz

† 6. Januar 2026

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Monika Herbertz und Familie

Kinderkarneval

Bunte Party im Ev. Gemeindehaus

(Ro.) Es ist ein paar Jahre her, aber endlich kommt am Rosenmontag (16. Februar) Clown Larry wieder in die evangelische Gemeinde Ronsdorf. Clown Larry macht eine große Clown- und Ballon-Show. Es gibt eine Party mit viel Spaß, Berlinern, Waffeln und viel Programm für Kinder.

Ab fünf Jahren sind alle herzlich eingeladen, von 15.30 bis 17.30 Uhr verkleidet in der Bandwinkerstraße 15 zu feiern. Für die Eltern findet in der Zeit ein optionales Elterncafé statt. Karten sind im Gemeindehaus (gemeindebuero@evangelisch-ronsdorf.de) für 4,- Euro pro Person zu kaufen.

Gottesdienste

- **Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd:** www.unterbarmen-sued.de
- **Katholische Kirchengemeinde St. Christophorus:** www.suedhoechen.de/st-christophorus
- **Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen:** www.ekir.de/luettringhausen
- **Evangelische Stiftung Tannenhof:** www.stiftung-tannenhof.de
- **Neuapostolische Kirche:** www.nak-remscheid-nord.de
- **Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz:** www.st-bonaventura.de
- **Katholische Kirchengemeinde St. Joseph:** www.suedhoechen.de/st-joseph
- **Evangelische Kirchengemeinde Ronsdorf:** www.evangelisch-ronsdorf.de
- **Evangelisch-reformierte Gemeinde:** www.reformiert-ronsdorf.de
- **Freie evangelische Gemeinde:** www.feg-ronsdorf.de

DIE GESTALTUNG IHRER FAMILIEN-ANZEIGEN IST BEI UNS IN BESTEN HÄNDEN – SONNTAGSBLATT – 246 13 13

ERNST

Bestattungen

einfühlsam

Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26
Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staasstr. 48
ernst-bestattungen.de

Bestattungen

KÜTHER GmbH

Bau- & Möbelschreinerei

Breite Straße 7b • ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Eva Maria Halbach

Tante Mariechen

† 2. Januar 2026

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Im Namen aller Nichten und Neffen

Eva-Maria Stricker
Johannes Halbach

Wuppertal, im Februar 2026

Wie NRW geboren wurde

Prof. Dr. Wolfgang Heinrichs zu Gast beim „Gespräch“

(Ro./PK) Prof. Dr. Wolfgang Heinrichs ist Privatdozent für neuere Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Kirchengeschichte. Die Historie der Bundesländer als solche ist nicht seine Kernkompetenz. Als die Verantwortlichen der monatlich stattfindenden Veranstaltung „Das Gespräch“ – allen voran Beatrix Burghoff – ihn zu einem Referat über den Beginn des Bundeslandes NRW einlud, war Heinrichs, wie er sagt, „dankbar für die Gelegenheit, in dieses Thema einzutauchen.“

Heinrichs, bereits mehrere Male zu Gast im „Gespräch“ im Gemeindesaal von St. Joseph, erzählte in bewährter Weise zwischen Humor und Information pendelnd über das Jahr 1946, als am 13. August NRW aus der Taufe gehoben wurde. „Unser Bundesland hätte auch ganz anders aussehen können“, fügte er an, „denn die Franzosen wollten unbedingt das Ruhrgebiet haben. Aber die britische Besatzungsmacht gestattete dies nicht. So blieb es bei der ‚Marriage‘ (englisch für: Heirat) des Nordrheins mit Westfalen. „Wenn das komplette Rheingebiet integriert gewesen wäre, hätte das Bundesland gewaltige Ausmaße angenommen, denn das Rheinland ging da-



Prof. Dr. Wolfgang Heinrichs bei seinem Referat über die „Operation Marriage“, dem Zusammenschluss von Nordrhein und Westfalen zum Bundesland NRW. (Foto: PK)

mals bis hinter Trier.“

Es gab und gibt noch immer Spannungen. „Der Osten von NRW war eher protestantisch, der Westen katholisch, da konnten Spannungen nicht ausbleiben.“ Und in der Anfangszeit grassierte der Spruch: „NRW? Das ist furchtbar. Aber es geht.“

Erster Ministerpräsident wurde Rudolf Amelunxen, der ein Mitglied der Zentrumspar-tei war. Dieser verständigte sich mit William Asbury, seines Zeichens Landcommissio-ner (Labour Party), und als sol-cher mit großen Einfluss auf die Staatsgründung NRW (und auch Schleswig-Holstein). Bei

der ersten Sitzung des NRW-Parlaments im Oktober 1946 war auch der spätere Bundeskanzler Konrad Adenauer anwesend. Zweiter Ministerpräsi-dent wurde Karl Arnold von der CDU. 1947 wurde das Bundesland NRW noch um das Gebiet Lippe erweitert. Bis 1999 blieb der Sitz der deut-schen Hauptstadt Bonn in NRW.

Die ersten Jahre des neuen Bundeslands waren schwierig. Der Schwarzmarkt blühte, es gab Streit um die Wirtschafts-ordnung. 1949 wurde in NRW die Soziale Marktwirtschaft eingeführt. „Nebenher“ wurden fünf Millionen Kubikmeter Schutt beseitigt.

Prof. Dr. Heinrichs schuf im Laufe einer guten Stunde ein weites Bild unseres Bundeslan-des und sparte auch nicht mit Humor. Sein Bericht war allge-mein verständlich, verflocht auch die Kirche mit dem The-ma (vor allem Joseph Kardinal Frings) und machte die Ent-wicklung NRWs an simplen Zahlen deutlich. 1945 lebten 2,5 Millionen Menschen in NRW, heute sind es gut 18 Mil-lionen.

Die Verbindung des Nord-rheins mit Westfalen, so schloss der Geschichtsprofessor, sei nie eine Liebesheirat gewesen, aber eine mit Verheißung.

WORT ZUM SONNTAG

„Siehe, ich mache alles neu“

Dieser Satz wurde als Jah-reslösung 2026 festgelegt. Er klingt groß – und zugleich beunruhigend. Denn „alles neu“ – das klingt nach radikalem Umbruch. Nach Revo-lution. Nach einem Bruch mit dem Alten, der keine Rücksicht kennt. Wir wissen aus der Geschichte, dass Re-volutionen nicht nur befrei-en, sondern auch zerstören können. Die Französische Revolution etwa hat im Na-men des Neuen mehr Kultur-güter vernichtet als mancher Krieg. Ist das also gemeint? Wischt Gott alles Alte weg, egal was daran gewachsen, bewährt oder schützenswert ist? Gerade in unserer Zeit wirkt dieser Satz merkwür-dig fremd. Wir erleben kei-nen kollektiven Aufbruch ins Neue, sondern eher eine Rückwärtsbewegung. „Zu-rück zur Atomkraft!“, „Zu-rück zum Nationalismus!“, zurück zu Denkweisen, die wir überwunden glaubten – aus Angst vor Veränderung, aus Angst vor Verlust von Wohlstand und Sicherheit. Das Neue macht Angst. Wie also können wir die Worte aus der Offenbarung des Jo-hannes verstehen?

Johannes schreibt in Zeiten existentieller Bedrängnis. Die Offenbarung, dem bibli-schen Buch, aus dem die Lo-sung stammt, ist kein Revo-lutionsmanifest, sondern ein Trostbuch. Sie richtet sich an Christinnen und Christen, die unter der Gewalt und Willkür römischer Kaiser leiden, unter einem System, das Menschen erniedrigt, verfolgt und vernichtet. Der „Antichrist“, die monströsen Bilder von Tieren und Mäch-ten – das sind Metaphern für eine menschenverachtende Gewaltherrschaft, wie wir sie aus der Geschichte und in der Gegenwart der Weltge-meinschaft kennen. Wenn Gott sagt: „Ich mache alles neu“, dann meint er nicht die blinde Zerstörung des Alten. Er meint die Überwindung dessen, was das Leben zer-stört.

Neu wird nicht um des Neu-en willen geschaffen. Neu wird, was krank, verkrustet und tödlich geworden ist. Das Neue Gottes ist keine Revolution mit dem Fallbeil. Es ist eine Verwandlung. Ei-ne Neuschöpfung, die Ge-rechtigkeit und Frieden zum Ziel hat. Für die verfolgten

Christen damals war das eine hoffnungsvolle Zusage. Und für uns heute?

Vielleicht heißt das Neue Gottes gerade nicht: immer schneller, immer mehr, immer radikaler. Vielleicht heißt es: ein neues Denken. Eine neue Art, mit Macht umzugehen. Eine neue Be-ziehung zur Schöpfung. Eine neue Sensibilität für die Würde jedes Menschen. Denn wo Gott neu macht, da wird das Leben größer. Da herrschen Gnade und Trost und nicht Drohung und Angst. Das ist sicherlich auch eine Einladung, dem Neuen zu vertrauen und die Hoffnung auf das Reich Got-tes, in dem Frieden und Ge-rechtigkeit den Ton angeben, in stürmischen Zeiten nicht zu verlieren. Wie hat Johan-nes Zwick schon 1541 ge-dichtet:

„All Morgen ist ganz frisch und neu, des Herren Gnad und ew’ge Treu, sie hat kein End den langen Tag, drauf jeder sich verlassen mag.“

Felizitas Kehrenberg
Ev.-reformierte
Kirchengemeinde,
W.-Ronsdorf

Familienanzeigen – Wir beraten Sie gern: SonntagsBlatt (02 02) 2 46 13 13

Kraftschöpfen

Gottesdienst in der Lutherkirche



(Foto: privat)

(Ro.) Den nächsten „Kraft-schöpfen“-Abendgottesdienst feiert die Evangelische Ge-meinde am Freitag, dem 20. Februar um 19 Uhr und lädt dazu herzlich in die Lutherkir-che ein.

Das Team um Christoph Voigt, Friederike Slupina-Beck und Irina Kühnendahl ist be-kennend kirchentagsverliebt und darum sehr vergnügt an die Planung gegangen, wie auf dem Foto zu sehen.

Unter dem Motto „Worte für

immer und jetzt“ will dieser „Kraftschöpfen“-Gottesdienst in Vorausschau auf den Düssel-dorfer Kirchentag im Mai 2027 Lust auf den Kirchentag ma-chen und mit Liedern, bibli-schen Impulsen und typischen Kirchentagsmomenten Kraft schenken.

Im Anschluss an den Gottes-dienst gibt es noch die Mög-lichkeit der Begegnung bei Snacks und Kerzenschein im Foyer des Gemeindezentrums in der Bandwinkerstraße 15.

Café Sara

(Ro.) Am Sonntag, den 22. Februar, wird im Café Sara (Gemeindezentrum St. Joseph, Remscheider Straße 8) um 15 Uhr ein Mini-Workshop „Veeh-Harfenspiel“ mit Urte Rohda angeboten, der bereits im letz-ten Jahr sehr guten Anklang fand. Zusätzlich bringt Ingrid Reinhard den Zuhörenden die Welt der Erzählkunst und Sym-bolik näher. Ein Nachmittag voller Musik und Poesie. Zu-vor gibt es wie immer Kaffee und Kuchen. Eine Anmeldung über das Pfarrbüro unter der Telefonnummer 02 02 - 4 66 07 78 ist erwünscht.

Offenes Singen

(Ro.) Die Evangelische Kir-chengemeinde Wuppertal-

Ronsdorf lädt am Samstag nach dem Aschermittwoch da-zu ein, die Passionszeit in die-sem Jahr singend einzuläuten.

Das Lied „Holz auf Jesu Schulter“ – im Evangelischen Gesangbuch die Nummer 97 – fragt nach dem Kreuz, welches hart und unbarmherzig die Lei-den Jesu symbolisiert und gleichzeitig für Gottes Gnade und die Vergebung unserer Sünden steht. Das Kreuz steht darum auch im Zentrum der Lieder, welche gemeinsam gesungen werden, um sich medi-tativ auf die Passion einzustel-len.

Termin ist der 21. Februar um 16.00 Uhr im Saal des Ge-meindezentrums der Evangeli-schen Kirche in der Bandwir-kerstraße 15.

Schöne Blumen sind ein Halt in den schwersten Stunden des Lebens.

www.schnitzler-blumen.de • 01 72 - 6 83 18 42
Besuchen Sie unsere Online-Galerie

Bestattungen

Griese

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. 0202 - 46 44 29

Ronsdorf
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal

Lichtscheid
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal

www.Bestattungen-Griese.de

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

UM

Uwe Meister

Bestattungen seit 1912

Kontakt über
Friedrich Kotthaus

Bestattungen

Kotthaus

Friedrich Kotthaus GmbH

Beerdigungsinstitut seit 1902

Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)

Telefon 02 02 / 47 11 56

www.bestattungen-kotthaus.de

info@bestattungen-kotthaus.de

Automatensicherheit Volksbank im Bergischen Land

(RS) Die Volksbank im Bergischen Land hat noch einmal in die Sicherheit ihrer Geldautomaten und somit ihrer Filialstandorte investiert: Alle 38 Geräte sind nun auch mit Farbpatronen bestückt. Im Fall einer Automatsprengung wird das Geld eingefärbt und somit nicht mehr nutzbar. Dazu soll es aber gar nicht erst kommen, sagt Volksbank-Vorstand Christian Fried: „Potenzielle Täter sollen den Automaten gar nicht erreichen. Wir möchten unbedingt verhindern, dass bei einer Sprengung Menschen Schaden nehmen.“ Auch der materielle Schaden sei immens. Deswegen hatte die Volksbank im Bergischen Land schon vor zwei Jahren zahlreiche Sicher-

heitsmaßnahmen in allen 20 Filialen umgesetzt: Massive Rollgitter versperren seitdem nachts den Zugang zu den Geldautomaten, zusätzliche Alarmsysteme sollen jeden verschrecken, der sich gewaltsam Zutritt verschaffen möchte. Die Farbkassetten sind nun der nächste Baustein im Sicherheitskonzept. Gut ein Vierteljahr haben Austausch und Umrüstung der Geldautomaten gedauert, die Planung noch deutlich länger. 23 Automaten wurden modifiziert, 15 komplett neu angeschafft – mit dem schönen Nebeneffekt, dass sie auch allen Ansprüchen an Barrierefreiheit genügen. Insgesamt 220 Farbkassetten sind nun im Einsatz.



Die neuen Farbkassetten im Inneren sind für die Nutzer nicht sichtbar. (Foto: Volksbank)

Zeugnisfrühstück Seit sicherlich 25 Jahren fest verankert

(Lü./PK) Zweimal pro Jahr – nämlich zu den Halbjahres- und den Abschlusszeugnissen – gibt es im Kinder- und Jugendzentrum „Die Schlawiner“ an der Straße Klausen in Lüttringhausen ein Zeugnisfrühstück. „Das gibt es gewiss seit 25 Jahren“, ist sich Nicole Beshing, pädagogische Leiterin des Hauses, sicher. „Das ist aus der Zusammenarbeit mit der Hauptschule Klausen entstanden, aber heutzutage kommen auch Schülerinnen und Schüler aus dem Leibniz-Gymnasium. Im Schnitt kommen so

25 zu den Frühstückchen. Die sogenannten ‚Buskinder‘ kommen später.“

Und so trudeln die Schülerinnen und Schüler am Freitagmorgen ein und zeigen ihre Zeugnisse. „Es gibt Schüler, die haben nur Einser“, weiß Nicole Beshing. Manche schnappen sich dann sofort den beliebten Softfußball und verschwinden in den großen Saal. Andere genießen zunächst einmal ein Brötchen mit Käse, Salami oder Marmelade. Und auch ein Eis kann man erhalten.



Beim Zeugnisfrühstück der Schlawiner darf man es sich schmecken lassen. (Foto: PK)

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an: **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, 42369 Wuppertal

Privat

Mir wurde am 11.2. um ca. 13 Uhr, ALDI Ronsd., eine rote **Brieftasche** m. Papieren **gestohlen**. Wer hat etw. gesehen od. gefunden? Finderlohn, Tel. 01 76 - 78 01 35 (Andrea).

Privatlehrer erteilt Nachhilfe in Mathe, Engl., Deutsch, komme ins Haus, Telefon 02 02 - 29 99 82 81.

Haushaltshilfe & Alltagsbegeisterung, Rechnung über Pflegeversicherung, Tel. 02 02 - 28 32 41 31.

Golf IV, schwarz, Bj. 5/2000, TÜV 11/26, 4-türig, VB 1.800,- Euro, Telefon 01 73 - 5 41 79 05.

SONNTAGSBLATT
www.sonntagsblatt-online.de

Vermischtes

Haushaltsauflösung und Entrümpelung, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

Suche Massivholzmöbel, Tel. 01 78 - 8 42 83 56.

Haushaltsauflösungen mit Sachwerthanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer Int.** GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Wir kaufen hochwertige Einzelstücke und Sammlungen (gebr.), Porzellan, Tafelsilber, Lederjacken, Telefon 01 71 - 9 98 09 71.

Suche von priv. Silberbesteck, Zinn, Briefmarken, Bücher, Schallplatten, Porzellan, Modeschmuck, Telefon 01 52 - 13 81 75 00, Herr Heilig.

EFG-„Wellness-Oase“ eingeweiht Schulleiterin Flowerday dankte allen Beteiligten



EFG-Schulleiterin Heike Flowerday (2.v.l.) bedankte sich bei allen Beteiligten für die monatelange Arbeit an der Verschönerung der Sanitärräume. (Foto: LMP)

(Ro./LMP) Nun sind die sanierten und verschönerten Schultoiletten an der Erich-Fried-Gesamtschule (EFG) feierlich eingeweiht. Im Rahmen eines offiziellen Pressetermins nutzte Schulleiterin Heike Flowerday am Mittwoch die Gelegenheit und bedankte sich in einer kurzen Rede bei allen Beteiligten für die in den letzten Monaten geleistete Arbeit. Dazu gehörten neben der Projektleiterin Stephanie Rolf und der Mosaikkünstlerin Ute Scholl-Halbach auch die weiteren

Mitglieder der Schulleitung und des Fördervereins. Allen voran ging ihr Lob aber ausdrücklich an die rund 60 Schüler:innen, die sich in das Projekt eingebracht hatten. Sie alle bekamen ein Teilnahmezertifikat, das ihren vorbildlichen Einsatz mit Brief und Siegel belegt. Wie sehr bei diesem Projekt Hand in Hand gearbeitet wurde, bewies man an der EFG noch bis zum letzten Tag: „Die Berichterstattung des SonntagsBlatts hat uns ganz schön unter Druck gesetzt“,

verriet Heike Flowerday unserem Redakteur augenzwinkernd, „Die in der Zeitung bereits angekündigten, bunten Toilettensitze wurden nämlich erst gestern geliefert. Unser Hausmeister-Team hat dann noch bis in die späten Abendstunden gearbeitet, um sie für den Einweihungstermin heute Morgen fertig angeschraubt zu haben.“ So sind an der EFG zu recht alle stolz darauf, dass aus einer schnöden Schultoilette eine kleine „Wellness-Oase“ geworden ist.

„Literarischer Eintopf“

Arno-Michael Weber bei den Naturfreunden

(Ro./LMP) Vor sage und schreibe zehn Jahren hatte Arno-Michael Weber seinen letzten Auftritt bei den Naturfreunden in Ronsdorf. Und er verstand es am letzten Sonntag praktisch nahtlos an seine alten „Keller-Kultur“-Zeiten im NaturFreundeHaus auf der Luhnsfelder Höhe anzuknüpfen. Der inzwischen fast 70-Jährige präsentierte unter dem augenzwinkernden Titel „Literarischer Eintopf“ eine Stunde lang ein Potpourri aus Kurzgeschichten, Gedichten, Liedern und Aphorismen.

Dabei zeigte er, dass er nicht nur die verschiedenen Textformen bedienen kann, sondern auch inhaltlich äußerst abwechslungsreich aufgestellt ist. Wenn er in seiner Kurzgeschichte „Karls Welt der Beine“ die Welt aus der Sicht eines obdachlosen Bettlers beschreibt oder in seinem Lied „Wandel“ auf vergangene Ideale der Jugendzeit reflektiert, ist er sehr nachdenklich und besinnlich. Doch er kann auch humorvoll-komisch sein. Die Idee, verschieden belegte Brötchen auf dem Verkaufstresen einer Bäckerei eine Diskussion über den Sinn ihrer Existenz philosophieren zu lassen, sorgte für herzhaftes Lachen im Pu-



Arno-Michael Weber – der vielseitige Künstler war nach zehn Jahren wieder einmal Gast bei den Naturfreunden. (Foto: LMP)

blikum. Und doch klang selbst bei dieser Geschichte die Besinnung auf das wirkliche Leben durch: „Wir liegen doch alle im selben Tresen.“

Ganz anders kam wiederum die Kurzgeschichte „Der etwas seltsame Herr Rosenbaum“ daher. Weber bewies hier, dass er auch eine hintertrieben-böse Serienmörder-Story samt kuriosestem Selbstjustiz-Finale erzählen kann – ganz im Stile der modernen Kurzthriller-Autoren.

Zwischendurch streute er immer wieder kurze, knackige Aphorismen ein wie „Wer immer mit den Wölfen heult, erlebt nie seinen eigenen Klang“

oder „Jeder kann über den Tellerrand schauen, aber manche brauchen kleinere Teller“.

Der Autor und Liedermacher, der nach eigenem Bekunden einen „Baumfreund“ hat – ein alter Silberhorn im Botanischen Garten – erfüllte zum Abschluss seines Programms den Wunsch eines alten Weggefährten und rezitierte noch einmal ein Gedicht aus alten Naturfreunde-Tagen: „Der stille Freund“. Damit endete diese Matinee, wie sie begonnen hatte – mit der Erinnerung an vergangene Zeiten und der Freude, diesen vielseitigen Künstler bei einem Auftritt erlebt zu haben.

KUHLENDAHL GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

SPANISCHER SERRANO SCHINKEN luftgetrocknet, nussig im Geschmack	100gr. 3,49
SCHINKENKRAKAUER ODER CABANOSSY mit und ohne Kümmel	100gr. 1,69

RINDER-METT
Art Tatar
100g. 2,10

KUHLI-TÜTE
2 Frikadellen | 2 Mettenden
Stück 4,90

SCHWEINERÜCKEN VOM HOHENLOHER LANDSCHWEIN Minutensteaks oder Schnitzel	100gr. 1,69
SUPPENFLEISCH FÜR DIE DEFTIGE SUPPE Brust oder Rippe	100gr. 1,09
GEMISCHTES GULASCH Rind & Schwein	100gr. 1,69

Wir bauen um!

Vom **10.02. - 21.02.** wird unsere **Ronsdorfer Filiale geschlossen**.
Ein **Verkaufswagen im Hof** hinter dem Gebäude steht für Sie bereit.
Öffnungszeiten: Di - Do: 07 - 14 | Fr: 07 - 16 | Sa: 07 - 13

Der Mittagstisch fällt in dieser Zeit aus.

Die **Wiedereröffnung** findet am **24.02.** statt.

Engelsfeld 6
45549 Sprockhövel
(02339) 12180

KUHLENDAHL GMBH
kuhlendahlgmbh
info@kuhlendahl.com - www.kuhlendahl.com

Aschweg 11
42369 Wuppertal
(0202) 4670487

HAUT & JORDAN

IMMOBILIEN GMBH

SEIT ÜBER 40 JAHREN
KOMPETENZ IN WUPPERTAL ...

HAUSVERWALTUNG

- Mietverwaltung
- WEG-Verwaltung
- Gewerbeverwaltung

IMMOBILIENMAKLER

- An- und Verkauf
- Vermittlung
- Vermietung

HAUSMEISTERSERVICE

- Gartenservice
- Reinigungsservice
- Winterdienst

OBERDÖRNEN 7
42283 WUPPERTAL
TEL. 02 02 - 2 55 50-0
INFO@HAUT-JORDAN.DE
WWW.HAUT-JORDAN.DE

BÄCKEREI Steinbrink
...so richtig gut!
Wir schaffen noch mit Herz & Hand
www.sonntagsblatt-online.de

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken

BREER GmbH

Umzüge In- und Ausland
Möbelaufbauaufzug mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf
Telefon 02 02 - 47 53 33

Suche zur Verstärkung eine/n

Mitarbeiter/in (m/w/d)

zur Festanstellung oder als Aushilfe für Arbeiten einer Friedhofsgärtnerei in Wuppertal-Ronsdorf.

Telefon (02 02) 46 49 47

THOMAS POHL
SANITÄR HEIZUNG

Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

Dirk Steffens
Dachdeckermeister

Bedachungen, Fassaden, Bauklempnerei
42369 Wuppertal, Tel. 4 60 48 67

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Facebook-Seite – Schauen Sie mal rein!

facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

SONNTAGSBLATT
246 13 13

Regionales Branchenregister

Bäckerei

Beckmann
Bäckerei Beckmann
- in Lüttringhausen und Ronsdorf -
Wir freuen uns auf Sie!

Bücher

Ronsdorfer Bücherstube
Staasstraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02 / 246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14

www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Computer

Computer Kuna

Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorfälle
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll

Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite

Schauen Sie mal 'rein!



www.sonntagsblatt-online.de

Elektro

Bornewasser
Elektrotechnik
Gebäudetechnik · Elektroinstallation · Smart Home
E-Mobilität · Photovoltaik
✓ Installation ✓ Wartung ✓ Reparatur
Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191 / 5 25 26
info@elektro-bornewasser.de
www.elektro-bornewasser.de

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Elektro

KURZ-KAUFMANN
Elektrotechnik
Für Sie im Einsatz!!!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3
Wpt.- Ronsdorf

FROESE & EBHARDT
Elektroinstallationen · Photovoltaik
Smarthome · Bussysteme · Feststellanlagen

Autorisierter Miele Kundendienst
Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
E-Mail: info@e-froese.de
Tel.: 02 02 - 57 00 37

Garten

Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Plöttners
Garten- und Landschaftsbau
Breite Str. 42-44 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02/46 47 35 · Fax 4 60 31 21

Gartengeräte

Reinshagen
Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Gastronomie

La Favola
Ristorante – Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelafavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthausen Straße 29 · W-Ronsdorf

GASTSTÄTTE Molzen
Speiselokal
Seit über 160 Jahren
Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 · www.gaststaette-nolzen.de
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
mit Biergarten

SonntagsBlatt

www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SONNTAGS BLATT REGIONAL
Wochenendzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

Garagentore

meiertore
VERTIEB MONTAGE I SERVICE
HÖRMANN
• Garagentore · Haustüren
• Feuerschutztüren und -türen
• Industriedrillmotoren
• Roll- und Schnellläufere
• Montage
• Service
• Wartung
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meiertore.de

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite

Schauen Sie mal 'rein!



www.sonntagsblatt-online.de

Glas

Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
Holthausen Str. 41 a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Heizung

WEIDEN
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

SUDOKU

Lösung vom 08.02.2026

3	8	5	7	9	4	1	6	2
4	2	6	1	3	8	5	7	9
1	7	9	2	5	6	3	4	8
7	6	8	5	2	1	4	9	3
2	5	3	4	8	9	7	1	6
9	1	4	6	7	3	2	8	5
6	9	1	3	4	5	8	2	7
8	3	2	9	1	7	6	5	4
5	4	7	8	6	2	9	3	1

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Hutmode

GEBEANA®
Hüte · Mützen
Schals · Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitten im ♥ von Ronsdorf

Küche

SABEL
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio · Beratung · Montage
W.-Ronsdorf · Lohsienpstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

Maler

REINER SWOBODA
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Optiker

BÜCHNER
Brillen
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. So. 9-13.30 Uhr

Parkett

PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 20 12
www.parkett-frischemeier.de

Photovoltaik

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

SonntagsBlatt

www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Rechtsanwälte

Ihre Fachanwälte im Bergischen Land
RECHTSANWÄLTE
ALTEMANN · NIEMEYER
SCHMIDT & PARTNER
Erbschloer Str. 12-14 · 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 01 80
Stuttgarter Str. 20 · 42855 Remscheid
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
www.altemann.de

Rehabilitation

C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de
Sanitätshaus Böge

Sanitätshaus GMBH
CORDEWENER
Einlagen · Orthesen · Bandagen
Computergestützte Messverfahren
Lymphologie · Phlebologie
Maßschuhe · Bequemenschuhe
W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22
02 02 - 94 64 83 55

Sanitär

Schleupen
Sanitär- & Heizungstechnik
Hans-Walter Schleupen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
An der Blutfinke 59 · 42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14

www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Sport

proKRAFT. Training
RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

Tankstelle

Tankstellen · Heizöl & Diesel
Schmierstoffe · Strom & Erdgas
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
Staubenthaler Str. 17
0202 - 246 700
www.buscher-oil.de
info@buscher-oil.de
Shell Markenpartner

Taxi/Mietwagen

Ronsdorfer Funkmietwagen-Zentrale
Krankenfahrräder
Großraumwagen
Rollstuhlbeförderung
Kurierdienste
Flughafenfahrten
02 02
46 10 53
46 10 54

Versicherung

WJW
Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finanz.de

Werbung

Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

sign text
Schilder
Digitaldrucke
Car-Wrapping
Beschriftungen
& vieles mehr!
Staubenthaler Str. 3
www.signtext.de

SONNTAGS BLATT REGIONAL
Für Sie vor Ort
Wochenendzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

20.000 Mal kostenlos in alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd Barmen-Süd Lichtscheid Ronsdorf mit Umland RS-Lüttringhausen

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14

www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SUDOKU

• • • • •

		2		8	1			
								4
		7			5	6		8
1						7		
6			9			5		
9			6		3			
	1			7			3	
			1	5			9	
	4			6			7	

Kurz notiert

Rosenmontag

(W.) Wenn die fünfte Jahreszeit ihren Höhepunkt erreicht, läuft auch in Wuppertal nicht alles nach gewohntem Wochenrhythmus: Am Rosenmontag, 16. Februar, sind einige städtische Ämter nur eingeschränkt erreichbar. Einzelne Einrichtungen bleiben geschlossen. Ein Überblick:

In der ehemaligen Bundesbahndirektion am Döppersberg öffnet das **Straßenverkehrsamt** an Rosenmontag von 7 bis 10 Uhr. Am gleichen Standort ist die Zentrale des **Einwohnermeldeamtes** von 8 bis 12 Uhr im Termingeschäft im Einsatz. Die **Bürgerbüros** bleiben geschlossen. Das **Standesamt** im Rathaus Barmen öffnet von 8 bis 12 Uhr ausschließlich für Sterbefälle, Geburten und dringende Notfälle. Für Rückfragen und andere Anliegen steht das Bergische Servicecenter (Tel. 563-0) von 7.30 bis 12 Uhr bereit.

Jecken, die gern etwas unternehmen möchten, sind im Grünen **Zoo Wuppertal** bestens aufgehoben: Der Zoo empfängt seine Besucher auch an Rosenmontag zu den üblichen Öffnungszeiten von 9 bis 17 Uhr. Um 14 Uhr wird die Führung „Karneval der Tiere – gibt's denn so was?“ angeboten. Bei dem rund 90-minütigen Rundgang dreht sich alles um tierische „Kostüme“ und besondere Anpassungen im Tierreich. Treffpunkt ist das Bronzekamel am Zooeingang. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es fällt lediglich der reguläre Zoo-Eintritt an.

Geschlossen bleiben an Rosenmontag alle **städtischen Schwimmbäder** einschließlich der Sauna- und Fitnessbereiche. Gleiches gilt für die Stadtbibliothek samt **Zentralbibliothek** und alle neun **Stadtteilbibliotheken** sowie für Wuppertal Touristik, Alte Freiheit 23, das **Engels-Haus** und das Museum Industriekultur Wuppertal. Auch die Infотеke im Rathaus Barmen und das Stadtarchiv öffnen an diesem Tag nicht.

Fotoprojekt

(EL.) Unter dem Motto „Es lebe die Freiheit! – Weil Schweigen nie reicht“ lädt das Haus der Jugend Elberfeld alle Wuppertaler Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 13 bis 27 Jahren ein, ihre persönliche Sicht auf Freiheit fotografisch auszudrücken.

Pro Person können bis zu zwei Fotos eingereicht werden, jeweils mit einem passenden Titel. Die Einsendung ist vom 17. Februar bis zum 10. April unter dem Stichwort „Mein Bild von Freiheit“ möglich und kann unkompliziert über Instagram, WhatsApp oder per E-Mail erfolgen. Ab dem 13. April können Votings für die besten Bilder abgegeben werden. Die ausgewählten Fotografien werden im Rahmen einer Ausstellung am 31. Mai im Crossover/Haus der Jugend Elberfeld präsentiert.

Das Fotoprojekt ist Teil des Jubiläumsprogramms zum 80-jährigen Bestehen des Wuppertaler Jugendrings und möchte junge Menschen dazu ermutigen, Haltung zu zeigen und ihre Gedanken zum Thema Freiheit kreativ sichtbar zu machen.

Kontakt und weitere Infos unter der Telefonnummer (auch WhatsApp) 02 02 - 5 63 62 95 und per E-Mail an hj-elberfeld@stadt.wuppertal.de sowie bei Instagram bei [@hdj_elberfeld](https://www.instagram.com/hdj_elberfeld).

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ...
DANKE!

• Redaktion **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, W.-Ronsdorf • Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30, W.-Ronsdorf • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21, W.-Ronsdorf • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22, W.-Ronsdorf • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23, W.-Ronsdorf • CVJM Bildungsstätte, Bundeshöhe 7 • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300, W.-Lichtscheid • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302, W.-Lichtscheid • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27, W.-Ronsdorf • Ronsdorfer Bücherstube, Staasstraße 11, W.-Ronsdorf • Kiosk Arkt, Staasstraße 30, W.-Ronsdorf • Versicherungen Dennis Schwedt, Remscheider Straße 9, W.-Ronsdorf • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79, W.-Ronsdorf • Aral-Tankstelle, Linde 19, W.-Ronsdorf • GartenGlück, Linde 73, W.-Ronsdorf • F(l)air-Welltaden, Gertenbachstraße 17, RS-Lüttringhausen • Lütter-Center Postshop Düsseldorf, Lütter-Center, RS-Lüttringhausen • Isas Dorf-Shop, Richthofenstraße 22, RS-Lüttringhausen • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133, W.-Ronsdorf • Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55, RS-Lüttringhausen • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65, RS-Lüttringhausen • Blumen Uellendahl, Lindenalle 7b, RS-Lüttringhausen • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70, RS-Lüttringhausen • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167, RS-Lüttringhausen • Bäckerei Steinbrink an fünf Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staasstraße 41, Erbschloer Straße 71, W.-Ronsdorf; Lindenalle 7, RS-Lüttringhausen; Obere Lichtenplatzer Straße 349, W.-Lichtscheid

Sport in der Region

Linde verliert Spitzenspiel

Starker Auftritt der Breiten Burschen Barmen

(Ro./LMP) Bei sonnig-frostigem Kaiserwetter brauchte der SV Jägerhaus-Linde am vergangenen Sonntag eine Viertelstunde, um auf der Sportanlage Rauental im Spitzenspiel der Kreisliga A beim Tabellendritten Breite Burschen Barmen wirklich ins Spiel zu finden. Und das bestraften die Grün-Gelben schon in der 5. Minute, als Kasimir Domann völlig freistehend zum 1:0 für die Platzherren traf.

Doch dann kam Linde. Als Leon Elbl von Hendrik Seebandt im Strafraum mit einem unsanften Tritt in den Rücken zu Boden geschickt wurde, zeigte Schiedsrichter Uwe Schandri auf den Punkt. Felix Brüggens verwandelte den fälligen Elfmeter in der 23. Minute gewohnt sicher zum 1:1. Die Wende schien eingeläutet zu sein und in etlichen Situationen war es lediglich BBB-Keeper Felix Ciupka, der sein Team mit spektakulären Glanzparaden in der Partie hielt. So auch kurz vor dem Halzeitpfeiff, als es erneut einen Strafstoß für Jägerhaus-Linde gab – Ciupka ahnte die richtige Ecke und hielt diesmal Brüggens Schuss.

Es bleibt müßig, darüber nachzudenken, wie sich eine 2:1-Halzeitführung auf das weitere Spiel der Blau-Weißen ausgewirkt hätte. Feststeht, dass Linde auch zu Beginn der zweiten Halbzeit Anlaufschwierigkeiten hatte. Die Breiten Burschen zogen nun ein zügiges Kombinationsspiel auf und wurden belohnt. Erst war es Tim Domann, der in der



Der an diesem Tag glänzend aufgelegte Torwart der Breiten Burschen Felix Ciupka faustet den Ball vor Felix Brüggens aus der Gefahrenzone. (Foto: LMP)

54. Minute den Ball ins Linder Tor schlenzte, dann hämmerte Carlo Colucci in der 57. Minute seinen Schuss in den Winkel – 3:1 für die Barmer. Diese beiden bekam Linde in dieser Phase ebenso wenig in den Griff wie Kasimir Domann, der ebenfalls immer wieder für heftige Schweißausbrüche in der Linder Abwehr sorgte.

Und wieder berappelte sich der SVJ – spätestens, als Christian David in der 72. Minute den Anschlusstreffer zum 3:2 markierte, ging ein Ruck durch die Mannschaft. „Noch 20 Minuten!“, hieß die blau-weiße Parole. Linde warf nun alles nach vorne und erspielte sich reihenweise Tormöglichkeiten und Eckstöße. Doch die Breiten Burschen hatten die Gunst der Stunde erkannt. Die Rons-

dorfer bissen sich im weiteren Verlauf an ihrem Abwehrbollwerk und an Torhüter Felix Ciupka die Zähne aus. Es blieb beim unter ihren zahlreichen Anhängern viel umjubelten 3:2 für die Langerfeld-Heckinghauser.

„Wer ewig siegt, geht vor die Hunde“, hat Trainer-Urgestein Otto Rehagel einmal philosophiert – von daher stellt diese zweite Saisonniederlage des SV Jägerhaus-Linde gegen einen absolut gleichwertigen Gegner noch keinen Beinbruch im Aufstiegsrennen dar. Zwei Tage später, am Dienstagabend, brachten die Linder ein 1:1-Unentschieden bei Blau-Weiß Langenberg mit nach Hause und verteidigten damit weiterhin ihren zweiten Tabellenplatz.

Lions: Heimmiederlage

Wuppertaler Spieler zeigen Kampfgeist

(Ro.) Eine offensiv ansprechende Vorstellung lieferten beim JBBL-Spiel am 8. Februar die Wuppertaler Lions gegen das physisch spielende Gästeteam Roth Energie BBA Gießen 46ers. Sie konnten den defensiven Kaltstart aus der ersten Halbzeit jedoch nicht drehen.

Die Lions fingen sich in der ersten Halbzeit neben 63 Punkte auch viele Fouls ihrer Leistungsträger ein. In der zweiten Halbzeit setzten sie dann alles dran, mit allen Spielern an Bord das Spiel noch zu holen. Bis auf 10 Punkte konnten sich die Jungs wieder ran kämpfen, ärgerten die Gießener mehr als ihrerseits gewünscht und er-

hofft, konnten aber den kompletten Turnaround nicht mehr schaffen. Am Ende fiel das Ergebnis mit einer Differenz von 18 Punkten zu hoch aus. Die JBBL-Mannschaft der Südwest Baskets gingen mit einer Niederlage von 94:112 gegen Roth Energie BBA Gießen 46ers aus der Halle.

Die Lücke zu den anderen Teams schließt sich dennoch mehr und mehr, so dass die Lions weiter hart daran arbeiten werden, sich in den nächsten drei Spielen eine ordentliche Position für die Play-Downs zu erspielen. Nächste Woche beginnt der finale Kampf um die Platzierungen in der Relegation.



(Foto: db)

Auswärtssieg vor der kurzen Karnevals-Pause

Südwest Baskets spielten am letzten Wochenende in Sechtem

(Reg.) Am Samstag, den 7. Februar, reiste das Team von Nadine Homann nach Sechtem und brachte einen 60:81-Sieg mit nach Hause.

Die Südwest Baskets agierten im ersten Viertel recht gemütlich (10:14) und im zweiten Viertel dann folgerichtig zu lethargisch (24:25). Dies nutzte die Heimmannschaft aus und konnte bis zur Halbzeit auf 34:39 aufschließen.

Im dritten Viertel warfen die Baskets den Motor langsam an, kamen auf Wuppertaler Temperatur und gingen mit 52:67 in die letzte Spielperiode. Dort präsentieren sie sich in gewohnter Manier und ließen nur zwei Feldkörbe und insgesamt acht Punkte zu.

Eine ausgeglichene Spiel-



Zufrieden mit ihrer Leistung gehen die Südwest Baskets in die kurze Spielpause. (Foto: privat)

zeit- und Punkteverteilung zeigte der Statistikbogen am Ende und die Wuppertaler fuhren mit guter Laune wieder nach Hause.

An diesem Wochenende ist spielfrei aufgrund von Karneval. In der folgenden Woche geht es um Platz drei zu Hause gegen die Telekom Basket aus Bonn.

Coach Homann: „Die erste Halbzeit ließ vermuten, dass man den Gegner nicht so ernst nahm, was sich aber dann in der zweiten Halbzeit schnell änderte. Eine starke Verteidigung zeigte meine Mannschaft dort und sonst probierten wir einiges aus und wollten einfach mal locker und befreit aufspielen nach den letzten Wochen voller Konzentration.“

TSV 05 und SSV 1900 siegen

TSV II, Bergisch Born und der FCR schwächeln weiter



TSV Ronsdorf erhöhte immer wieder den Druck gegen den BV Gräfrath. (Foto: db)

(Reg./PK) Die beiden Remscheider Landesligisten, der FC Remscheid sowie der SSV Bergisch Born, stehen nebeneinander (15. und 17.) auf einem direkten Abstiegsplatz und werden diesen nach den Ergebnissen der Vorwoche auch so schnell nicht verlassen. Trotz ansehnlicher Leistung musste der FCR die Stärke des FC Kosova Düsseldorf (in der Vorsaison noch großer Aufstiegs kandidat) anerkennen und die 0:2-Niederlage hinnehmen. Der SSV Bergisch Born

unterlag mit dem selben Ergebnis gegen den Tabellendritten, dem DV Solingen.

Da die Ligaspiele im Bergischen für die Amateure traditionsgemäß am Karnevalswochenende pausieren, planen beide Vereine Testspiele. So erwartet der FC Remscheid am Freitag (13. Februar) um 19.30 Uhr die Zebras vom TSV 05 Ronsdorf auf dem Jahnplatz in Lüttringhausen. Der SSV Bergisch Born testet zeitgleich beim Bezirksligisten SSV Germania 1900. Wir informieren

Sie vorab über unsere Facebook-Seite. Beide erwähnten Bezirksligisten konnten ihre letzten Begegnungen gewinnen, was vor allem der Germania gut zu Gesicht stand. Die Freudenberger schlugen die Reserve des DV Solingen mit 4:2-Toren, während der TSV 05 Ronsdorf mit 3:1 den BV Gräfrath besiegte.

In der Kreisliga A ging es nicht so erfolgreich zu. Die Zweite des TSV 05 Ronsdorf unterlag dem Tabellenführer, dem SC Sonnborn, mit 0:2.

Mit 26:4-Punkten bleiben die Ronsdorfer mit fünf Punkten Vorsprung souveräner Tabellenführer der NRW-Liga. Nach der Karnevalszeit geht es dann für beide Top-Teams des TTV Ende Februar mit dem Spielbetrieb weiter.

kurz notiert

TTV Pflichtsieg

(Ro.) Im Heimspiel der ersten Mannschaft des TTV Ronsdorf gab es einen klaren 9:1 Pflichtsieg gegen den Tabellenletzten TTC Champions Düsseldorf.

Lediglich das neuformierte

Doppel Donnelly / Franke musste Federn lassen. Nach circa zwei Stunden war die einseitige Partie zugunsten der Gastgeber entschieden. Michael Holt konnte sich zweimal und alle anderen Spieler einmal in die Siegerliste eintra-

Sparkassen-FutsalCup der Schulen

Für die Erich-Fried-Gesamtschule war nach der Vorrunde Schluss

(W./LMP) Beim „Sparkassen-Futsal-Cup“, der am Mittwoch in der Sporthalle Küllenhahn unter sämtlichen weiterführenden Schulen Wuppertals ausgetragen wurde, war für die Ronsdorfer Vertretung leider bereits nach der Vorrunde Endstation.

Die Mannschaft der Erich-Fried-Gesamtschule (EFG) schlug sich jedoch mit einer 0:3-Niederlage gegen die Realschule Hohenstein, einem 0:0 gegen die Hauptschule Helene Weber, einem 5:0-Sieg gegen das Gymnasium Johannes Rau – das am Ende sogar Vizemeister wurde – und einer abschließenden 0:3-Niederlage gegen die

Gesamtschule Langerfeld achtbar.

„Futsal“ ist eine seit 1989 vom Weltfußballverband offiziell anerkannte Hallenfußball-Variante, bei der es einige Besonderheiten gibt – so ist zum Beispiel der Ball so gefertigt, dass er nicht hoch springen kann, und es gibt „Teamfoul“-Wertungen wie beim Basketball.

Das Turnier, bei dem Schüler der Jahrgänge 2010 bis 2012 gemeldet werden konnten, sah mit dem Team der Gesamtschule Else Lasker-Schüler einen verdienten Sieger, der am Ende alle seine sieben Spiele in Folge gewonnen hatte.



Das Team der Erich-Fried-Gesamtschule (in grünen Trikots) vertrat die Ronsdorfer Farben beim „Sparkassen-FutsalCup“ – hier im letzten Gruppenspiel gegen die Gesamtschule Langerfeld. (Foto: LMP)

Tolle PSV-Ausbeute bei Hallen-Meisterschaften

(Reg.) Am Samstag, den 7. Februar, starteten acht Athlet:innen bei den Hallenmeisterschaften der U14 und U16 in der schönen Leichtathletikhalle in Düsseldorf. Der Regionsmeister Tarik Emin Ünal trat im 60-m-Sprint gegen 40 Konkurrenten an. Er qualifizierte sich in seinem Zeitlauf mit 7,56 Sekunden für den Endlauf der besten acht Läufer. Im spannenden Endlauf kam er nach Zielfoto-Entscheid in 7,50 Sekunden auf einen starken zweiten Platz und musste sich nur einem starken Konkurrenten aus Leverkusen geschlagen geben. Tarik gehört damit zu den schnellsten Läufern der U16 in NRW.

Als Regionsmeister ging Sophia van Look über 800 m



Sophia van Look (li.) und Tarik Emin Ünal mit ihren Urkunden. (Foto: privat)

bei der U14 (W13) an den Start. Von Anfang an lief Sophia in der Spitzengruppe. Nach 650 m überholte sie die auf Rang zwei laufende Läuferin aus Düsseldorf, wurde somit gute Zweite in 2:37,22 Mi-



Sophia van Look (li.) und Tarik Emin Ünal mit ihren Urkunden. (Foto: privat)

nuten und wurde Vizemeisterin bei den Nordrheinmeisterschaften.

Von 26 Starterinnen erreichte Neele Leven in neuer Bestzeit von 2:44,12 Minuten einen guten zehnten Platz. Marie Jansen

erkämpfte sich in der Altersklasse der W12 in neuer Bestzeit von 2:46,37 Minuten Platz 14 von 29 Starterinnen.

Oskar Bleidißel kam bei der U14 (M13) auf seiner ungeliebten 800-m-Strecke mit Bestzeit (2:37,67 Minuten) auf Platz acht von 21 Läufern.

Hannah Schoeppe lief ein gutes, gleichmäßiges Rennen und wurde bei der U16 in Bestzeit (2:38,65 Minuten) gut Zehnte von 20 Starterinnen.

Ein gutes Rennen lief auch Lauren Unverzagt. Sein gestecktes Ziel war eine neue Bestzeit. Mit 2:33,41 Minuten erfüllte er sich diesen Wunsch.

Eine tolle Ausbeute für die Läufer:innen des PSV Wuppertal. Ab März geht es dann nach draußen auf die Bahn.

Kunden-
parkplätze
vorhanden

Bares für Wahres Wuppertal-Elberfeld

Weststraße 28 | 42119 Wuppertal

Die **Nr. 1**
in Wuppertal
sarupp
sabach

SONDERAKTION

DIE EXPERTEN WERDEN 5 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!



Lassen Sie sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen!

Kostenlose Abholung bis zu 80 km Entfernung



Wir kaufen alle Arten von Goldschmuck:

Altgold, Goldketten, alte Ringe, Broschen, antiker Schmuck, Modeschmuck, Korallenhalbketten, Silberbesteck, Edelsteine, Bernstein, Pelze, Militärmedaillen, Goldzähne auch mit Zähnen, Uhren auch defekt, Gold- und Silberbarren, Gold- und Silbermünzen, Zinn, Silberschmuck, Nähmaschinen, Antiquitäten, Weiß weiß, Alte Gemälde, Alte Möbel, Porzellan *Alle Ankaufe nur in Verbindung mit Goldschmuck und vieles mehr.



Bernstein

Porzellan

Gemälde

Trachten aller Art

Antike Möbel

Große Goldankauf-Aktion

WIR KAUFEN AN:

Wir zahlen bis zu

143,-€

pro Gramm



Dringend gesucht!!!



Altgold



Breite Armbänder



Goldmünzen



Goldbarren



Goldringe



Modeschmuck

**Jetzt auch
MODESCHMUCK
dringend gesucht!**

Kostenlose Schätzungen von:
Zahngold, Silber, Platin, Bruchgold,
Barren und Münzen, Altgold,
sowie gut erhaltene Ringe, Broschen,
Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form),
Colliers, Medallions,
Golduhren - auch defekt.



**BARGELD
SOFORT**

Inh. R. Osol

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10.00-17.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Bares für Wahres Wuppertal

Tel.: 0178 / 41 20 412
Weststraße 28 | 42119 Wuppertal

P Parkplätze
vor Ort



**JETZT
oder nie!
Verwandeln Sie
Ihre Pelze
in Geld!**

HÄNGT DER PELZ BEI IHNEN NUR IM SCHRANK?

Alte Technik? Wir kaufen sie an! – BARZAHLUNG möglich!

Sie haben noch alte Geräte auf dem Dachboden, im Keller oder im Schrank?
Wir suchen genau das! Gebrauchte Technik aus früheren Zeiten – oft mehr wert, als Sie denken!

Wir kaufen unter anderem:

- Plattenspieler / Grammophon, Kassettenrekorder, Tonbandgeräte
- Schreibmaschinen (mechanisch & elektrisch)
- Alte Radios & Röhrengeräte
- Videorekorder (VHS, Betamax) & Kassetten
- Super-8-Kameras, Diaprojektoren & Fotoapparate
- Wahlscheibentelefone, Taschenrechner
- Heimcomputer (z.B. Commodore, Atari, Amiga)
- Röhrenfernseher & Zubehör



Zustand egal – auch defekt oder verstaubt!



*Für Leder Jacken + Mäntel bis zu 6.500€

Wir kaufen auch jegliche Art von Porzellan und Kristall an, Anruf genügt.

Ankauf von
Perücken aller Art



*Ankauf von Handtaschen aller Marken wie:
Hermes, Chanel, MCM, Dior, Gucci, Louis Vuitton...



wir zahlen bis zu 6.000€

Ankauf von Uhren aller Art



**BARGELD
SOFORT**

*Für Uhren, Standuhren Taschenuhren zahlen wir Höchstpreise



Ihre Vorteile:

kostenlose Beratung & Wertschätzung, transparente Abwicklung, Bargeld sofort



Große Silberankaufaktion

Wir zahlen bis zu 3,20€ für jedes Gramm Silber



Ankauf von allen
Silberlegierungen

Silber wird von vielen ein wenig unterschätzt und als der kleine Bruder des Goldes angesehen. Doch auch Silber kann erhebliche Ankaufpreise generieren. Das gilt für Silberbarren, große Münzsammlungen als auch für Besteck aller Art.

Außerdem: der unterschiedlichen Legierungen findet Silber auch die verschiedensten Anwendungsbereiche sei es als Antiquatarmetall, als Schmuck oder in der Industrie.

JETZT NEU! +++ JETZT NEU!
Ankauf von Platin & Zinn

SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.